derselben, ja selbst gegen eine noch höhere Stelle in der That auf den Fürsten Bismarck zurückzuführen seien. Der vorstehend wiedergegebene Artikel und die Wiener Interviews machen solchen Zweifel ferner unmöglich. Wir beklagen dies aufs Tiefste, nicht nur um der Angegriffenen willen, die dies auf sich zu nehmen haben, wie manche andere Amtslast, sondern wegen der Trübung, die die große historische Gestalt des Angreifers dadurch erfahren muß, und wegen der Schädigung, die Staat und Reich dabei erleiden können." Zum Schluß bemerkt die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung": „Fürst Bismarck hat wiederholt ausgesprochen, politische Kritik sei sein gutes Recht. Gewiß. Aber jedes Recht kann mißbraucht werden, und nur darum, ob dies geschehe, handelt es sich hier. Wir erinnern uns keines ähnlichen Verhaltens eines abgetretenen Staatsmannes in der Geschichte anderer Reiche, geschweige denn in derjenigen Deutschlands." (Wenn Das, was Fürst Bismarck über den neuen Curs sagt, nicht Tausenden und Abertausenden aus den Herzen gesprochen wäre, so würde es von den Lenkern des neuen Curses übergangen werden können. Aber weil es nur aussspricht, was ein namhafter Theil des Volkes denkt, so wird man es durch keine officiöse Entrüstung wirkungslos machen. Geradezu unerhört aber ist es, daß das ehemalige „Kanzlerblatt" dem Fürsten Bismarck verbieten will, die von dem verstorbenen Windthorst verbreitete Nachricht, der Fürst selbst habe den jetzigen Grafen Caprivi als seinen Nachfolger empfohlen, richtig zu stellen. Wenn der ehemalige Centrumsführer jetzt für andere Leute eine historische Person geworden ist, deren politisches Testament vollstreckt werden muß, so ist das doch sicherlich für den Fürsten Bismarck kein Grund, die ehemalige kleine Excellenz zu corrigiren. Das fehlte gerade noch, daß der lebendige Bismarck als „stummer Hund" geduldig anhören müßte, was der todte Windthorst über seinen Antheil an der Berufung Caprivi's auszustreuen für zweckmäßig erachtet hat! D. Red.)

— Gestern Vormittag fand die Einführung des neuernannten Präsidenten des Reichs-Patent-Amts Geh. Raths v. Können in sein neues Amt durch den Staatssecretair des Reichsamts des Innern v. Bötticher statt. Es fehlte bei diesem Acte nicht eine Rückerinnerung an den unvergeßlichen, zu früh verstorbenen Präsidenten v. Bojanowski, den Schöpfer der jetzigen Patent-Gesetzgebung und der Gesammteinrichtung des Reichs-Patent-Amtes.

— Gerüchtweise verlautet, daß die deutsche und die österreichische Regierung bereits gemeinsame Maßnahmen zur Verhütung der Einschleppung der Cholera aus Rußland getroffen haben und daß diese Maßnahmen demnächst werden veröffentlicht werden.

— Bei der Handhabung des Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetzes hat es sich herausgestellt, daß in einer Anzahl von Bezirken in den verschiedenen Bundesstaaten die Aufsicht über die Ausführung mangelhaft war oder gänzlich gefehlt hat. Dieser Uebelstand hat dazu geführt, daß über die Wirkung des Gesetzes vielfach eine ausreichende Uebersicht nicht erzielt und namentlich die wünschenswerthe Statistik in Frage gestellt ist. Diesem Umstande ist es zuzuschreiben, daß die beabsichtigte Veröffentlichung über die Ergebnisse noch immer nicht erfolgen konnte. Es ist daher auf eine Abstellung dieser Uebelstände Bedacht und eine vermehrte Anstellung von Aufsichtsbeamten in Aussicht genommen worden.

— Dem „Hamb. Corresp." wird von hier geschrieben:

„Das „Berl. Tagebl." beschäftigt sich in einer aus Zanzibar datirten Zuschrift seines ostafrikanischen Berichterstatters, Herrn Eugen Wolf, mit der Person des Commissars Dr. Carl Peters und läßt in dunklen Andeutungen durchblicken, daß dieser aus dem Reichsdienst werde ausscheiden müssen, „in Folge eines gewissen, in mehrfacher Hinsicht bedauernswerthen Ereignisses". Die Vorgänge, auf welche Herr Eugen Wolf und noch ihn das „Berl. Tagebl." hindeuten, sind in Zanzibar auch anderen Personen zur Kenntniß gekommen. Während es aber die Aufgabe jedes ehrenhaften Mannes ist, mit seinem Urtheil über die fraglichen Vorgänge bis zu ihrer Aufklärung zurückzuhalten, in der sicheren Voraussetzung, daß diese Aufklärung erfolgen wird, haben Herr Eugen Wolf und das „Berl. Tagebl." nichts Eiligeres zu thun, als nicht nur die Aufmerksamkeit weiter Kreise zu erregen, sondern auch die jüngste bedauernswerthe Katastrophe am Kilimandscharo in ursächlichen Zusammenhang mit dem Verhalten des Dr. Peters zu bringen. Wir machen gegenüber dieser Insinuation des genannten Blattes nur darauf aufmerksam, daß Dr. Peters das Kilimandscharo-Gebiet bereits im Februar verlassen hat, um an den deutsch-englischen Grenzregulirungsarbeiten theilzunehmen. Die spätere Abreise des Dr. Peters nach Capstadt und seine jetzige Rückkehr hat mit der betreffenden Angelegenheit gleichfalls nicht das Mindeste zu thun; ebenso kann die Abreise des Herrn v. Pechmann nicht anders als in bewußt böswilliger Weise mit derselben in Zusammenhang gebracht werden. Wenn man erwägt, daß bei der großen Entfernung von Deutsch-Ostafrika Monate vergehen müssen, ehe der Angegriffene in der Lage ist, auf die durch das „Berliner Tageblatt" erhobenen Beschuldigungen in den Blättern Deutschlands zu erwidern, muß die Handlungsweise des genannten Blattes doppelt bedauerlich erscheinen."

* Stettin, 27. Juni. Der „Nlls. Ztg." wird von hier berichtet: Der Stapellauf des Aviso „Hohenzollern" ging nicht vorschriftsmäßig von Statten. Das Schiff gelangte nicht ins Wasser, sondern blieb auf der Mitte der Helling stehen. Trotz Aufbietung zahlreicher Arbeiterkräfte war es bis zum Abend nicht herunterzubekommen. Der Kaiser nahm nach dem Stapellauf das Frühstück an Bord der Yacht „Hohenzollern" ein, die er dabei in „Kaiser-Adler" umtaufte.

* Kiel, 28. Juni. (Telegramm) Der Kaiser ist an Bord des „Kaiseradler" heute Vormittag 10¾ Uhr unter dem Salut der Flotte im hiesigen Hafen wieder eingetroffen. — Nachdem gestern Abend die Begrüßungsversammlung stattgefunden, erfolgte heute Morgen 9 Uhr die Eröffnung der 32. Jahresversammlung des deutschen Vereins von Gas- und Wasserfachmännern.

* Hamburg, 27. Juni. Nach einer Mittheilung seitens der technischen Commission für den Bau des Centralbahnhofes betragen die Kosten desselben 34 Millionen, welche bekanntlich der Senat, Preußen und die Lübeck-Büchener Eisenbahn aufzubringen haben. Preußen übernimmt außerdem 20 Millionen für Bauten in Altona, Verbreiterung der Elbbrücke und des Rangierbahnhofes in Wilhelmsburg.

✕ Weimar, 27. Juni. Heute fand hier unter Leitung des Herrn Oberschulrathes Dr. Lellenfroh die Hauptversammlung des „Allgemeinen Deutschen Schulvereins zur Erhaltung des Deutschthums im Auslande (Ortsgruppe Weimar)" statt. Nachdem der Vorsitzende über die letzte, in Erfurt stattgehabte Versammlung des Thüringischen Landesverbandes referirt und mitgetheilt hatte, daß dort die Vertheilung von 1500 ℳ zu Gunsten der Vereinszwecke für Siebenbürgen beschlossen worden ist, verbreitete er sich über die im Schooße des Hauptvereins (Berlin) ausgebrochenen Differenzen. Der innerhalb der hiesigen Ortsgruppe verfügbare Betrag von 200 ℳ soll an den Vorort Jena mit dem Ersuchen überwiesen werden, davon in erster Linie der deutschen evangelischen Schulgemeinde in Baranowska (Galizien) eine Zuwendung zu machen. Der Vorstand wurde mit der Neuberatung wiedergewählt, daß an Stelle des Herrn Bankier O. Lallmann Herr Schlossermeister Geiser tritt. Sehr interessant war eine Mittheilung des Vorsitzenden, aus der erhellte, wie oft auch mit geringen Gaben unseren deutschen Stammesgenossen im Auslande viel genützt werden kann.

* Dortmund, 28. Juni. (Telegramm.) Die Pläne für den Zweigcanal Dortmund-Herne, der zur Anschließung des dortigen Kohlenbeckens dienen soll, ist nunmehr fertig gestellt und bereits an zuständiger Stelle zur Einsicht vorgelegt. — Der deutsche Bergarbeiter-Verband beabsichtigt eine Massen-Petition an das Ministerium zu richten, in welcher um Anstellung von Gruben-Inspectoren, nach Analogie der Fabrik-Inspectoren, ersucht wird. Dieselben sollen von den Arbeitern gewählt, vom Staate aber besoldet werden.

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Nur für kurze Zeit ausgestellt die berühmten Kolossalgemälde
Vitriol
Grimmatische Straße Nr. 27:
„Lebensmüdem",
„Fétiche",
„Amor's Geheimniss",
„Madonna".
Geöffnet von 9—9. — Entrée 50 ₰.

Matern & Zollner,
Leipzig.
Grosse Auswahl in Staubmänteln, Blousen und Sommer-Kleiderstoffen:
Foulard, Grenadine, Mousseline, Zephir, engl. Crêpe, Battist, Satin, Cattun etc.
Musterbücher umgehend portofrei.

Soennecken's D. R.-Patent
D. R.-Patent **Briefordner**
Für Geschäfte unentbehrlich! Ueberall vorrätig.
Berlin ● F. SOENNECKEN's VERLAG. BONN ● Leipzig

Alle Eltern
impfpflichtiger Kinder
bitte ich dringend, meine Schaufenster keiner Beachtung zu würdigen.
Ludwig Wiegand, Buch- und Papierhandlung, Lortzingstr. 1, beim alten Theater.

Ankauf medicinischer Bücher und Zeitschriften. Krüger & Co., Brüderstraße 7.

Bureau Debet & Credit (Bohndorff & Co.) Leipzig,
gegr. 1877, Schletterstrasse 3,
ertheilt prompte u. gewissenhafte Auskünfte üb. Firmen od. Privatpersonen etc. des In- und Auslandes; besorgt tüchtige Agenten und solvente Adressen aller Branchen, sowie Einziehung von Geldern unter günstigen Bedingungen, ff. Referenzen an allen Plätzen.

Die größte Auswahl
direct importirter Havana-Cigarren,
189er Ernte,
zu billigstgestellten Preisen bietet bei strong reell. Bedienung
Neuwied am Rhein, — Brüdergemeine — **Th. Eilers.**
Musterzusendungen und Preislisten zu Diensten.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tageblattes . . .	Nr. 222.
Redaction des Leipziger Tageblattes . . .	„ 153.
Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (E. Polz)	„ 1173.

Außer unseren am Kopfe des Blattes genannten Filialen sind zur Annahme von Inseraten für das Leipziger Tageblatt berechtigt

in Leipzig: **G. L. Daube & Co.**, Ritterstr. 14, II., **Haasenstein & Vogler**, Grimmaische Str. 21, I., **Invalidendank**, Grimm. Str. 19, Eing. Nicolaistr., **Rudolf Mosse**, Grimmaische Str. 27, I., **Robert Braunes**, Barfußgäßchen 4, **Eugen Fort**, Nicolaistraße 22, **Bernhard Freyer**, Peterstraße 27, **Paul Schreiber**, Marschnerstraße 9, **„Globus" (Oskar Praskopp)**, Grimm. Steinw. 22, I., **Herm. Tittrich**, Weststraße 32, **G. Jaulc**, Breitner auf Porsche-Ecke, **Jul. Schultze**, Markt 10, Kaufhalle, **Volkmar Küster**, Zeitzer Str. 35.

in Leipzig-Reudnitz: **C. Schmidt**, Kohlgartenstr. 40, part. **Cl. Thierlicke**, Täubchenweg 85,

in Leipzig-Anger: **C. C. Oehler**, Verbindungsstraße 37,
in Leipzig-Neustadt, **Heber's Annonc.-Exp.**, Eisenbahnstr. 3,
in Leipzig-Gohlis: **Theodor Fritzsche**, Wittelsbacherstraße 5,
in Leipzig-Plagwitz: **M. Grützmann**, Zschochersche Str. 7a

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

Postamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz.
Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.
Stadt-Fernsprechamt (Grimmaischer Steinweg 3, II.).
Postamt 2 am Dresdner Bahnhofe.
Postamt 3 am Bayer. Bahnhofe.
Postamt 4 (Wilhelmstraße 10).
Postamt 5 (Neumarkt 16).
Postamt 6 (Wiesenstraße 19).
Postamt 7 (Neustädt. Steinweg 38).
Postamt 8 am Eilend. Bahnhof.
Postamt 9 (Neue Börse).
Postamt 10 (Hochstraße 4, 6, 8).
Postamt 11 (Turmstraße 12/14).
Postamt 12 (Südstraße 25 u. 27).
Postamt 13 (Augustusplatz, Eing. Poststraße, Postamt für Briefbestellung und Ausgabe).
Postamt 14 (Torstraße 15).
Leipzig-Eutritzsch (Marktpostamt.
Postamt Leipzig-Connewitz (Wittenstraße).
Postamt Leipzig-Gohlis (Hauptstraße).
„ Leipzig-Kleinzschocher (Nadelstraße).
„ Leipzig-Lindenau (Weißestraße).
„ Leipzig-Neuschönefeld (Eisenbahnstraße).
„ Leipzig-Plagwitz (Markt).
Postamt Leipzig-Reudnitz (Sorgefelder Straße).
Postamt Leipzig-Thonberg (Reitzenhainer Straße).
„ Leipzig-Volkmarsdorf (Marktl.

1) Die Postämter 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 11, 12 und die übrigen Postämter sind zugleich Telegraphenanstalten. Bei dem Postamt 5 werden Telegramme zur Besorgung an die nächste Telegraphenanstalt angenommen.
2) Die Postämter 5 und 9 sind zur Annahme gewöhnlicher Päckereien sowie größerer Geld- und Werthpackete nicht ermächtigt. Bei dem Postamt 10 (Packetpostamt) findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt.
3) Die Dienststunden bei sämmtlichen Postämtern werden abgekürzt: an den Wochentagen von 7 Uhr früh (im Winter von 8 Uhr früh) bis 8 Uhr Abends, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 7 Uhr früh (im Winter von 8 Uhr früh) bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme ꝛc. von Telegrammen außer den Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet. Das Postamt Plagwitz nimmt Telegramme täglich von 6 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends an. Bei Schalterschluß ist der Zugang durch den Eingang Poststraße 10 zu nehmen.

Beim Telegraphenamte am Augustusplatz werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatz findet an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Vormittags eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

Die öffentlichen Fernsprechstellen bei dem Kaiserl. Stadt-Fernsprechamt Zugang Grimm. Steinweg 1, II. — bei dem Kaiserl. Postamt 9 — Neue Börse — sowie bei den Kaiserlichen Postämtern in Leipzig-Connewitz, Leipzig-Eutritzsch, Leipzig-Gohlis, Leipzig-Lindenau, Leipzig-Plagwitz und Leipzig-Neuschönefeld sind im Sommer von 7 Uhr, im Winter von 8 Uhr Morgens ab bis 9 Uhr Abends **ununterbrochen geöffnet.**

Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung (Dresdner Bahnhof, geöffnet Wochentags 8—12 Uhr Vormittags und ½3—6 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und

der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung (Brühl 75 u. 77 [Creditanstalt] parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft

a. im Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Zugverbindungen, Reiserouten, Billetpreise, Reisegepäckerleichterungen, Fahrpreisermäßigungen ꝛc.;
b. im Güter-Verkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Kartirungen ꝛc.

Haupt-Meldeamt der Bezirks-Commandos I und II im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage (über der Wache befindlich). Bezirks-Commando I. links Zimmer 17 und 18, Bezirks-Commando II, rechts Zimmer 12 und 13. Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Handelskammer (Neue Börse). (Eing. Blücherplatz). Vorlegung von Patentschriften 9—12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 506 (II).

Patent-, Marken- u. Musterschutz-Auskunftsstelle: Brühl 2 (Tacktalle) I. Erped. Wochentags 10—12, 4—6. Fernspr. II, 682.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek (4 Beethovenstraße) ist an allen Wochentagen geöffnet: von 9—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr; Lesesaal von 9—1 und Nachmittags (mit Ausnahme des Sonnabends) von 3—6 Uhr; Bücher-Ausgabe und -Annahme von 11—1 und Nachmittags (mit Ausnahme des Sonnabends) von 3—5 Uhr.
Stadtbibliothek Montags und Donnerstags 11—1 Uhr, die übrigen Tage 3—5 Uhr.
Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr.
Volksbibliothek I. (V. Bezirksschule) 7½—9½ Uhr Abends.
Pädagogische Centralbibliothek (Comeniusstiftung), Lehrervereinshaus, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.
Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft parterre links. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstraße 8/10; Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße 37, Heinrich Unrath, Nachfolger, Weststraße 33; Julius Hoffmann, Petersteinweg 3; H. F. Steinau, Grimmaischer Steinweg 11.
Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderverkauf und Herausnahme von neuen Börsengebäude, für Einlösung und Verlängerung von der Nordstraße.
Von den entsprechenden Tagen dieser Woche an können die vom 28. Septbr. bis 3. Octbr. 1891 versetzten Pfänder bis zur nächsten Auction nur noch unter Mitentrichtung der Versteigerungskosten eingelöst oder verlängert werden.
Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Leipzig-Reudnitz, Grenzstraße Nr. 2, gemeinsam von der Stadt Leipzig und den Gemeinden Schönefeld und Stötz. Expeditionszeit für Sparbücher jeden Wochentag von früh 8 bis Mittag 1 Uhr.
Sparcasse Leipzig-Eutritzsch expedirt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von Vormittags 10—12 Uhr.
Sparcasse Leipzig-Gohlis expedirt Montag, Mittwoch und Freitag von Vormittags 10—12 Uhr.
Sparcasse Leipzig-Connewitz expedirt Montag von Nachmittags 3—6 Uhr und Mittwoch und Sonnabend von Vormittags 9—1 Uhr.
Sparcasse Leipzig-Plagwitz expedirt Montag und Donnerstag Nachmittags 3—5 Uhr.
Sparcasse Leipzig-Lindenau expedirt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Vormittags 10—12 Uhr.
Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig I, Schloßgasse Nr. 22 (umfaßt die Altstadt Leipzig).
Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig II in Leipzig-Reudnitz, Chausseestraße Nr. 51 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Reudnitz, Anger-Crottendorf, Volkmarsdorf, Gellershausen, Neusellerhausen, Neuschönefeld, Neustadt, Neureudnitz, Thonberg).
Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig III in Leipzig-Gohlis, Kirchplatz Nr. 1 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Gohlis und Eutritzsch).
Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig IV in Leipzig-Plagwitz im früheren Gemeindeamt Plagwitz, Kurze Straße 12 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Lindenau, Kleinzschocher, Plagwitz und Schleußig).
Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig V in Leipzig-Connewitz im früheren Gemeindeamt Connewitz, Schulstraße 5 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Connewitz und Lößnig).
Die Standesämter I, II, III und IV sind für Anmeldungen geöffnet Wochentags von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, Sonntags und Feiertags von 11—12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und Sterbefällen.
Das Standesamt V ist geöffnet Dienstags, Donnerstags und Freitags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Montags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Mittwochs und Sonnabends Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Sonntags von 11 bis 12 Uhr zur Anmeldung von Sterbefällen.
Eheschließungen erfolgen in sämmtlichen Standesämtern nur an Wochentagen Vormittags.
Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannesfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des Königl. Standes-Amtes I. Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, Vereinnahmen der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten. Geöffnet Wochentags von 9—1 Uhr und 3—5 Uhr. Sonn- und Feiertags jedoch nur für dringliche Fälle von 11—12 Uhr. Schlußzeit für den Besuch der Friedhöfe Abends 8 Uhr.
Lehrlingsheim (Gerberstraße 10, I.) Wohnung und volle Verpflegung monatlich 28 ℳ. Anmeldungen jederzeit beim Director der inneren Mission P. Dr. Roch, Roßstraße 14.
Evang. Jünglingsverein I (Vereinshaus, Roßstraße 14). Versammlung an jedem Abend.
Evang. Jünglingsverein II (Herberge Gerberstraße 10).
Evangelischer Jünglingsverein der Peterskirchengemeinde Vereinslocal Grimmaische Straße Nr. 19, parterre rechts.
Evang. Arbeiterverein: Jeden Dienstag Abend ½9 Uhr Versammlung im Eldorado, Pfaffendorfer Straße 4.
Evangel. Jünglingsverein der Lutherkirchengemeinde. Vereinslocal Hauptmannstraße 3 pt. (Pfarrhaus).
Jünglingsverein der St. Markus-Gemeinde, L.-Reudnitz, Margareten-Straße 8, p.
I. Sanitätswache (Poststraße 14) und II. Sanitätswache (Petersteinweg 17) des Samariter-Vereines sind Tag und Nacht geöffnet. Immerwährender ärztlicher Dienst. Fernsprech-Anschluß Nr. 507. Die Wachen sind durch besondere Betriebsfernsprecher unter einander und während der Nacht auch mit dem Polizeiamte verbunden.
Universitäts-Augenheilanstalt, Liebigstraße 14, Sprechstunden täglich außer Sonn- und Feiertags von ½10 Uhr bis ½12 Uhr, ersteinalige Consultationen nur bis 11 Uhr.
Poliklinik des Albert-Zweigvereins Leipzig-Möckern (Lange Straße 25): Poliklin. für Nervenkranke, Montags Mittwochs, Freitags von 9—10 Uhr, Montags 9—10 Uhr Vormittags für Augen- und Ohrenkranke, 11—12 Uhr Vormittags für andere Kranke.
Veterinär-Klinik der Universität. (Johannis-Aller 18.) Poliklinik (unentgeltlich): Täglich — außer Sonntag — von ½10 bis ½12 Uhr. Aufnahme ins Spital (gegen Verpflegungsgebühren) jeder Zeit.
Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.
Städtisches Museum und Leipziger Kunstverein geöffnet an Sonn- und Feiertagen 10½—3 Uhr, Montags 12—4 Uhr, an den übrigen Wochentagen 10—4 Uhr. Eintritt: Sonn- und Feiertags, Mittwochs und Freitags frei, Montags 1 Mk., Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 50 Pfg.
Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr zu melden beim Theater-Inspector.
Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.
Tel Berchts 6 Kunstausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet von 9 bis 5 Uhr Werktags und
„ „ ½11 „ 3 „ Sonn- und Feiertags.
Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.
Kunstgewerbe-Museum. Die Sammlungen sind Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr, Sonntags von ½11—1 Uhr geöffnet. Im Auskunftsbureau wird allwöchentlich von 12—1 Uhr Rath und Auskunft über kunstgewerbliche Fragen unentgeltlich ertheilt.
Ausstellung der städtischen Gasanstalten von Gasconsumartikeln aller Art in dem Schiffe des Predigerhauses am Nicolaikirchhof täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 und 2—5 Uhr unentgeltlich geöffnet.
Dauernde Gewerbe-Ausstellung, gegenüber der neuen Börse. Reichhaltige und vielseitige Vereinigung gewerblicher Erzeugnisse und Neuheiten der verschied. Art. Täglich v. 10—6 Uhr geöffnet.
Franz Schneider, k. k. Hofmöbelfabrik, Weststraße 48/51. Ausstellung ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen für Interessenten Wochentags von 9—7 Uhr unentgeltlich geöffnet.

S. R. Schütz, Grimmasche Straße 10. Permanente Ausstellung fertiger Zimmereinrichtungen. Besichtigung nur an Wochentagen.
Chr. Harbers, Markt 6, I. Permanente Ausstellung photographischer Touristen-Ausrüstungen von 8 bis 500 ℳ.
Panorama am Roßplatz. Täglich geöffnet v. früh 8—9 Uhr Abds.
Zoologischer Garten. Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.
Das Zoologische Museum, Thalstraße 33, ist jeden Mittwoch Nachmittags von 2—4 Uhr geöffnet.
Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Die Hilfe der städtischen Feuerwehr wird im Falle eines Brandes, ohne Rücksicht auf dessen Umfang oder Entstehungsursache, unentgeltlich gewährt.

C. A. Klemm's
Königl. Sächs. Hof-Musikalienhandlung
Dresden. Leipzig. Chemnitz.
Reichhaltiges Sortiment. ● Leihanstalt für Musik.
Lager sämmtlicher
Musik-Instrumente, Musik-Requisiten, deutscher, römischer und quintenreiner Saiten.
Permanente Ausstellung
von Flügeln, Pianinos, Orgeln, Harmoniums und Pedalen (zum Studium für Orgelspieler).
Verkauf und Vermiethung.

Tapeten, Teppiche, Möbelstoffe und **Gardinen** bei
Wilhelm Röper,
Goethestrasse 1.

Actiengesellschaft für Fuhrwesen,
32 Neukirchhof 32,
hält sich mit einem festen Bestande von 80 eleg. Pferden und 120 div. Luxuswagen, vom Gesellschaftswagen bis zum eleganteren Landauer, dem verehrl. Publicum bestens empfohlen. Abonnements wöchentl., monatl., halbjährl. und jährl. bei billigster Berechnung.

Gummi-Waaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.
Gummi-Wasserschläuche.
Gummi-Reise-Utensilien.
Gummi-Regenröcke für Herren und Damen.

Dannemora-Werkzeugusstahl,
alle Sorten ENGL. u. DEUTSCHE STAHLE, STAHLBLECHE, Comprim. blanke Transmissions-Wellen etc., sowie sämmtl. Fabrikate des GRUSONWERK, Magdeburg-Buckau, bei **Eduard Dünkelberg,**
LEIPZIG, Bahnhofstrasse 19.
Permanente Lagerbestände ca. 400,000 Kilogr. Prima-Referenzen.

Gummi-Wasserschläuche bei **Gustav Krieg,** 2 Bahnhofstrasse 2, am neuen Theater.

Beerdigungsanstalt **„Pietät"** Beerdigungsanstalt
29. Neukirchhof 29.

Amateur-Photographen
Atelier u. Lehranstalt. Chemisch-technisches Laboratorium für alle Arbeiten der Amateur-Photographen.
Chr. Harbers, Markt 6, I., am Siegesdenkmal.

Beerdigungsanstalt **„M. Ritter"** Beerdigungsanstalt
32 Neukirchhof 32.

Umhüllungsarbeiten von Dampf- u. Kaltwasser-Rohren mit Knoch's Isolirmasse, sowie Kork-Façonstücken führen aus
Hecht & Koeppe, An der neuen Börse.

Alleinverkauf
der Werkzeuge von J. E. Reinecker, Chemnitz, bei Gustav Jacoby & Co., Bahnhofstr. 19.

Gummi-Wasserschläuche
bei **Waage & Pfänder,**
Barfußgäßchen Steinweg 27.

Preisgekrönte Wärmeschutzmasse. **Gloria-Infusorit** Isolirung v. Dampf-, Wasser- u. Eisrohren.
R. Stumpf, L.-Plagwitz, Carl Heinestr. 2a., Telephon-A. III, 411.

Gummi-Wasserschläuche,
Gummi-Platten, -Schnur, -Scheiben, -Ringe.
Alex. Enders, Markt, Bühnengewölbe 2.

Weingrosshandlung von **Paul Dietz**
empfiehlt ächte reine Naturweine zu mässigen Preisen.
Comptoir, Flaschenverkauf und Probirstube
Plauenscher Platz 4.

Gummi-Wasserschläuche bei
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Centralbad
9 Naundörfchen 9
Schwimmbassin und Wannenbäder.

Verzinkerei, Weißblechwalzwerk, Fabrik eiserner Bauwerke
Grohmann & Frosch, Leipzig-Pl.
Verzinkte Well- und Pfannenblech-Bedachungen.
Reservoire, Transportkümer, Dachfenster, Luft- u. Rauch-Sauger.

Gegen Teint-Unreinheit
Damen-Salon z. Schönheitspflege.
Fabrikat. u. Versandt v. Toilette-Artikeln Gottschedstr. 12, part.
D. verdorb., entstellteste Teint w. i. kürz. Zt. vollk. hergestellt.

J. G. Irmler, Flügel- und Pianino-Fabrik,
Hoflieferant. Gegründet 1818. Goldene Medaillen.
Verkauf. Leplaystrasse 12. Vermiethung.

Roessler & Holst,
Anfertigung bester Damengarderobe.
Specialität:
Wiener Schneider für Kleider, Paletots und Mäntel.
Atelier für Damenhüte jeden Genres.

Neues Theater.

Mittwoch, den 29. Juni 1892.
(174. Abonnements-Vorstellung, 2. Serie, roth.)
Anfang 7 Uhr.

Letztes Gastspiel des Herrn William Büller.
Der Hypochonder.
Lustspiel in 4 Acten von G. von Moser.
Regie: Herr Hänsler.

Personen:

Birkenstock, Rentier	* * *
Emma, seine Frau	Frl. Lauterbach.
Ella, ihre Tochter	Frl. Wert.
Sauerbrei, Kaufmann und Stadtverordneter	Herr Searle.
Rosalie, seine Frau	Frl. Buje.
Klara, deren Tochter	Frl. Fischel.
Arnold Reimann, Baumeister	Herr Matthaes.
Hugo Berger, Agent einer Lebensversicherung	Herr Geidner.
Pieper, Stadtverordneter	Herr Prost.
Lina, seine Frau	Frl. v. Nemberg.
Bollinger, Karner, Lehmann, Bischtschneidt, Stadtverordnete	Herr Kaps. Herr Greiner. Herr Krause. Herr Thiele.
Moll, Sanitätsrath	Herr Borchardt.
Hampel, Bote der Stadtverordneten	Herr Franck.
Frau Balber	Fr. Kunzschmann.
Pauline, Dienstmädchen bei Birkenstock	Frl. Klem.
Karoline, Dienstmädchen bei Sauerbrei	Fr. Hofer.
Eine Mobilin	Frl. Roman.

Die Handlung spielt in einer größeren Stadt.
*** Birkenstock — Herr William Büller.
Nach dem 2. Act findet eine längere Pause statt.
Mit ärztlichem Attest beurlaubt: Frl. Petzery.
Beurlaubt: Fr. Hermann-Benedix, Frl. Immisch, Frau Forst, Frl. Fiebig, Herr Ernst Müller, Herr Capellmeister Forst, Herr Musikdirector Winnd.

Schauspiel-Preise.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ½10 Uhr.

Repertoire. Donnerstag, den 30. Juni. (175. Abonnements-Vorstellung, 3. Serie, weiß). Oberon. Anfang 7 Uhr.